

Die Geschichte von Lillys Zirkus wird real

Best-Practice-Projekte zur Leseförderung mit digitalen Medien / Folge 7

Die Hündin Lilly langweilt sich, weil ihre Besitzerin immer vor dem Fernseher einschläft. Als sie eines Tages eine Sendung über eine Zirkusvorstellung sieht, ist sie sofort Feuer und Flamme und beschließt, eine eigene Vorstellung zu organisieren. An diesem Kinderbuch von Daniela Franzen orientierte sich ein Ferienprojekt, das Ines Rosemann von der Zirkusschule Seifenblase in Kooperation mit der Gemeindebücherei Ganderkesee und dem Jugendzentrum Ganderkesee ins Leben gerufen hat. Es richtete

sich an Kinder von 6 bis 14 Jahren aus Familien in Risikolagen, etwa die Hälfte der Teilnehmer/-innen waren Geflüchtete.

Am Anfang stand die Beschäftigung mit dem Buch. Für Kinder, die Arabisch oder Farsi sprechen, waren Dolmetscherinnen vor Ort. Gemeinsam lasen alle das Buch und überlegten, wie man diese Geschichte in eine echte Zirkusvorstellung umsetzen könnte. Anschließend trainierten die Kinder fleißig die Nummern ein, denn am Ende sollte eine echte

Vorführung stehen. Dabei wurden ganz verschiedene Fertigkeiten geübt: Es gab akrobatische Nummern, Feuerkunststücke, und die Kinder führten auch selbst durch das Programm.

Jedes Kapitel des Buches war mit einer bestimmten Zirkustechnik verbunden. Die Kinder hatten die einzelnen Kapitel eingesprochen und die Illustrationen des Buches um ihre eigenen Bilder ergänzt. So entstand eine Powerpoint-Präsentation, an der sich das Programm orientierte.

Am Ende der Projektwoche führten die Kinder stolz ihre neu erlernten Fertigkeiten vor Eltern und Publikum auf. Da das Zirkuszelt auf dem Gelände eines Freibades stand, mangelte es nicht an Schaulustigen. Sogar die Lokalpresse war vor Ort und zeigte sich beeindruckt vom Können der Kinder.

Gefördert wurde das Projekt vom Deutschen Bibliotheksverband im Rahmen von »Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien«. Hierbei soll Leseförderung mit Kreativität und moderner Technik vorangetrieben werden.

Kontakt: Sigrid Kautzsch,
buecherei@Ganderkesee.de
Ines Rosemann,
info@radeschen.de



Da das Zirkuszelt auf dem Gelände eines Freibades stand, mangelte es bei der Vorführung nicht an Schaulustigen. Fotos: Zirkusschule Seifenblase

BuB-Serie: Best-Practice zur digitalen Leseförderung

In der aktuellen Serie stellt BuB Best-Practice-Projekte des Förderprogramms »Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien« des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) vor. Fristen für die Antragstellung sind immer der 31. Oktober und der 30. April eines Jahres. Anträge außer der Reihe werden nach Rücksprache entgegengenommen.

Informationen zu Fördermöglichkeiten: wuehr@bibliotheksverband.de.

Weitere Infos: www.lesen-und-digitale-medien.de



Die Kinder führten auch selbst durch das Programm.